

Sport Bad Oeynhausen

NR. 123, DIENSTAG, 29. MAI 2012

SPRUCH DES TAGES



»Der Stadtlauf ist die gute Stube für die Stadt«

Ralf Aumann, Abteilungsleiter Volkslauf bei der TG Werste und Moderator beim 29. Bad Oeynhausener Stadtlauf und den 6. Stadtmeisterschaften der weiterführenden Schulen.

Verbandsliga-Handballer des VfL beginnen bei NSM II

■ **Löhne-Mennighüffen** (ebi). Die Saison 2012/13 in der Handball-Verbandsliga beginnt am 8./9. September mit diesem Spieltag: Brockhagen - Verl, Harsewinkel - Steinhagen, Handball NSM II - Mennighüffen, Ladbergen/Gütersloh - Loxten, Hüllhorst - Emsdetten II, Möllbergen - Rödinghausen, HSV Minden-Nord - Hahlen. Weitere Hinrunden-Spiele für den VfL: 15.9. gegen Brockhagen, 22.9. in Verl, 29.9. gegen Harsewinkel, 20.10. gegen Loxten, 27.10. in Emsdetten, 3.11. gegen Rödinghausen, 10.11. in Hahlen, 17.11. gegen Steinhagen, 1.12. bei Minden-Nord, 8.12. gegen Möllbergen, 15.12. in Hüllhorst, 12.01.2013 gegen Ladbergen/Gütersloh.

Sanders nimmt die Kontingentstelle ein

■ **Herford** (nw). Das Rätsel um die erste Kontingentstelle beim Eishockey-Oberligisten Herforder EV ist gelöst. Der 23-jährige Brendan Sanders wird in der kommenden Saison das Trikot der Ice Dragons tragen. Der in Mississauga, Ontario geborene Sanders spielte in den letzten vier Jahren im Auswahlteam des Elmira College in der NCAA III und wurde zum Abschluss der Saison vom Trainerteam als bester Spieler seines Teams ausgezeichnet und ins All-Star Team der Conference gewählt.

Rödinghausen jetzt auch Meister

■ **Rödinghausen** (nw). Rund 350 Zuschauer sollten ihren Ausflug ins Hækker-Stadion nicht bereuen. Und sofern sie es mit dem gastgebenden SV Rödinghausen hielten, gingen sie sehr zufrieden nach Hause. Denn der Tabellenführer der Fußball-Landesliga bezwang nach 90 spannenden Minuten den Rangdritten Victoria Clarholz mit 4:2 (1:2). Nach dem schon feststehenden Aufstieg machte das Team von Trainer Mario Ermisch damit auch die Meisterschaft vorzeitig perfekt.

Kreismeisterschaft der Schulen im Juni

■ **Kreis Herford/Bünde** (nw). Die Kreismeisterschaft der Herforder Schulen in der Leichtathletik, Wettkampfkategorie IV, steht demnächst an. Die Wettkämpfe werden am Dienstag, 26. Juni, an der Siegfried-Moning-Sporthalle in Bünde ausgetragen. Beginn der Veranstaltung ist dann um 9 Uhr.

Glänzende Premiere bei Berglauf-WM

LEICHTATHLETIK: 1. und 2. Platz für Edith Knobloch

■ **Schwarzwald/Bad Oeynhausen** (ebi). Zu ihren vielen Erfolgen auf der Straße und der Bahn gesellt sich jetzt ein ganz neuer Triumph hinzu: Die Bad Oeynhausenerin Langstreckenläuferin Edith Knobloch von der TG Werste ist nun auch Weltmeisterin im Berglauf. Und zwar mit der Mannschaft (das waren noch Christina Weissner aus Unterkirnbach und Marianne Spronk aus Goch), im Einzel wurde sie in ihrer Altersklasse W60 Zweite. Eine Italienerin, die sie von einigen Wettkämpfern kennt, wurde Erste.

Vorbereitet hat sich das TGW-Laufteam mit Läufen bis zur Lutternschen Egge und beim Hermannslauf, wo es auch bergauf geht. „Ich hatte gedacht, dass ich nach dem Berglauf in den Waden Muskelkater bekomme. Aber gar nichts. Ich mache ab sofort nur noch Berglauf“, sagt Edith Knobloch mit einem Lächeln, aber nicht ganz ernst gemeint. „Das ist kurz und heftig und nicht so lang und quälend wie auf der Bahn.“ Der Wettkampf im Schwarzwald habe ihr großen Spaß gemacht, wäre die WM hervorragend organisiert gewesen und habe sie auch das Rahmenprogramm dort genossen: „Die haben Musik der 60er und 70er Jahre gespielt. Das war richtig toll.“ Für August hat sich Edith Knobloch für die WM über 5.000 und 10.000 Meter sowie den Marathon im Dreiländereck von Deutschland, Tschechien und Polen angemeldet.



Gutgelaunt: Edith Knobloch, hier beim Stadtlauf. FOTO: J. KRÜGER

Tolles Wetter, super Stimmung, starke Leistungen



Auf Augenhöhe: Der Löhner Jannik Hartmann (l.) gönnte sich zum Sportfest-Auftakt die 110-Meter-Hürden. In dieser Szene liefert er sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Mindener Jan Eschenhagen. Hartmann wird am Ende Dritter in 16,72-Sekunden, Eschenhagen Zweiter in 16,49 Sekunden. FOTO: JÜRGEN KRÜGER

■ **Bad Oeynhausen** (jk). Das Pfingstsportfest der TG Werste lockte in diesem Jahr 254 Athletinnen und Athleten an. Das bedeutet eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um neunzig Sportler. Das sonnige Wetter sorgte für gute Laune, und so zeigten sich die Leichtathleten von ihrer besten Seite. Stabhochspringerin An-

nika Roloff vom MTV 49 Holzminden mischte bei der Männer-Konkurrenz mit überquerte die Latte bei 4,21 Meter. Das ist neuer Bahnrekord, und dafür gibt es vom Sponsor Stadtparkasse einhundert Euro Prämie. Die hatte Roloff auch im vergangenen Jahr eingestrichen, als sie den Bahnrekord auf 4,20 Meter schraubte. Für

Bad Oeynhausener Verhältnisse fast schon sensationell sind die von Nils Kapeller übersprungenen 2,12-Meter. Der Paderborner schaffte damit die Norm für die Deutschen Meisterschaften im Hochsprung. Auch die heimischen Athleten überzeugten mit starken Leistungen. Ein ausführlicher Bericht dazu folgt.

Straßner unter Dauerbeschuss

FUSSBALL-WESTFALENLIGA: SV Spexard mit irregulärem Tor zum 1:0 gegen FCO

VON EGON BIBBER

■ **Bad Oeynhausen**. Solche Geschichten machen den Fußball immer wieder zu einem Ereignis. Genügend klare Torchancen in der ersten Halbzeit für den FC Bad Oeynhausen, um mit einer Führung in die Pause zu gehen, und in der zweiten Halbzeit allerhöchster Güte reichlich für den SV Spexard – und dann führt ausgerechnet ein einziges und dann auch noch irreguläres Tor zum Erfolg für die „Spechte“ im vorletzten Meisterschaftsspiel der Westfalenliga.

Und das ist dann wieder so eine Geschichte, erzielt diesen Treffer in der 85. Minute ausgerechnet Björn Berenbrinker, der den eigenen Anhang mit einer Reihe von Fehlschüssen in allerbesten Schusspositionen an den Rand eines Nervenzusammenbruchs gebracht hatte. Allerdings ging diesem Sieger Sekunden zuvor ein klares Foul des eingewechselten SVS-Spielers Charbel Abdullahat an FCO-Mann-keeper Stephan Teinert voraus. Im Luftduell in zentraler Position zum Tor bekam Teinert den Ellenbogen von Abdullahat fast punktgenau auf die Nase, doch der nur wenige Meter entfernt stehende Schiedsrichter Armin Hurek ließ weiterspielen. Der Ball gelangte auf die halblinke Seite, Berenbrinker drang in den Strafraum ein und schoss den Ball mit Schmackes ins Eck. „Das Tor ist ein Unding, eine Frechheit. Es ist sehr ärgerlich, durch so ein Tor zu verlieren. Spexard kann ich keinen Vorwurf machen, dass sie weitergespielt haben, obwohl Teinert verletzt am Boden liegt. Das hätte bei so einer Chance jedes andere Team auch gemacht“, sagte Trainer Rolf Kuntschik und gratulierte den „Spechten“ zum letztlich verdienten Sieg.

Verdient deshalb, weil SVS in der zweiten Halbzeit einen Hochkaräter nach dem anderen produzierte. Vier Mal stand ihnen dabei das Aluminium im Wege und des öfteren auch FCO-Torwart Armin Straßner, der mit glänzenden Reflexen Einschläge hinter sich verhinderte und einziger FCO-Akteur mit Normalform war. Der Rest lief in der Schlussphase buchstäb-



Abpuff: Der Spexarder Torwart Roman Benzel streckt die Arme vor Freude zur Seite und der in der letzten Szene nach vorn geeilte FCO-Torwart Armin Straßner wird ihm gleich gratulieren. FOTOS: EGON BIBBER

lich auf der letzten Felge. Vor der Pause war der FCO aber das spielerisch bessere Team mit top Chancen zu einigen Treffern. Bereits nach drei Minuten strich ein Rechtsschuss von Lukasz Grzegorzcyk nur knapp am Tor vorbei und dann boten sich binnen sechzig Sekunden zweimal Riesenschüsse: Erst boxte SVS-Torwart Roman Benzel einen Kopfball von „Kuhli-

(15.) über das Aluminium und nach dem anschließenden Eckball schoss Kuhlmann freistehend aus kurzer Distanz drüber (16.). Nach einer halben Stunde schoss Selcuk Kaya den Ball mit einem spektakulären Seitfallsschuss nur knapp vorbei, Straßner wurde erst in der 45. Minute nach einem 18-Meter-Schuss von Stefan Forthaus gefordert.

Nach der Pause stand Armin Straßner dann unter Dauerbe-

schuss, weil der FCO in der Defensive große Lücken ließ. „Das war vogelwild“, schimpfte Kunt-schik. Der FCO-Keeper parierte jeweils glänzend gegen Assis Irek (58.), Berenbrinker (73., 75., 82.) und Tim Maruschke (83.), der außerdem noch mit einem Kopfball das leere Tor nicht traf (65.) – und dann traf Mehmet Dagdelen (49.), Maruschke (54., 83.) und Kayhan Kaya jeweils nur das Aluminium.

Fußball

Westfalenliga

Eintr. Rheine - Spvg. Vreden	4:0
Roland Beckum - SV Lippstadt	0:2
Pr. Münster II - Neuenkirchen	0:2
Hammer Spvg. - SC Paderborn II	3:1
Gievenbeck - FC Gütersloh	1:2
SV Spexard - Bad Oeynhausen	1:0
SC Delbrück - VfL Theesen	0:2
SV Hövelhof - TuS Hiltrup	1:3
SuS Stadtlohn - SV Dorsten Hardt	2:1

1 SV Lippstadt	33	26	6	1	95:24	84
2 Hamm	33	24	4	5	78:29	76
3 FC Gütersloh	33	21	9	3	72:23	72
4 Roland Beckum	33	20	4	9	80:44	64
5 Gievenbeck	33	18	6	9	50:40	60
6 Neuenkirchen	33	16	11	6	57:37	59
7 SC Delbrück	33	16	8	9	39:28	56
8 E. Rheine	33	12	10	11	55:46	46
9 Pr. Münster II	33	11	9	13	43:42	42
10 SC Paderborn II	33	8	13	12	41:49	37
11 Stadtlohn	33	9	7	17	44:57	34
12 Oeynhausen	33	9	7	17	44:70	34
13 Vreden	33	8	9	16	36:62	33
14 SV Spexard	33	7	9	17	35:61	30
15 TuS Hiltrup	33	5	12	16	27:53	27
16 VfL Theesen	33	5	9	19	43:71	24
17 SV Hövelhof	33	5	8	20	36:84	23
18 SV Dorsten Hardt	33	4	5	24	23:78	17



Da ist die Nase noch in Ordnung: FCO-Mann-keeper Stephan Teinert (r.) klärt hier per Kopf vor dem Spexarder Stefan Forthaus.

Spexard FCO 1:0

SV Spexard: Benzel; Niermann, Biehl, Jäger, Irek (65. Orhan), Maruschke, Walcott, Nepke, Berenbrinker, Forthaus (75. Abdullahat), Dagdelen (81. K. Kaya).

Im Aufgebot: Torwart Braend, Buchwald, Fentrob.

FC Bad Oeynhausen: Straßner; Müller, Teinert, Schusztik, Rehling, Grzegorzcyk (46. Reineke), Kuhlmann (75. Bley), Steffen (37. Hermann), Koberstein, Mespe, Kaya.

Im Aufgebot: Torwart Bigalk.

Zuschauer: 320

Schiedsrichter: Armin Hurek aus Bochum; assistiert an den Seitenlinien von Marcel Skorupa und Christian Krause. Beim entscheidenden Treffer in der 85. war der Schiedsrichter nicht im Bilde. Nach einem Luftduell vor dem 16er zwischen FCO-Mann-keeper Stephan Teinert und dem Spexarder Charbel Abdullahat und dessen Ellenbogencheck am FCO-Spieler hätte der Unparteiische die Szene abpfeifen müssen.

1:0 (85.) Björn Berenbrinker; nach dem oben beschriebenen Ellenbogencheck gegen Stephan Teinert vom eingewechselten Spexarder Spieler Charbel Abdullahat zentral zum Tor schießt letztgenannter den Ball auf die halblinke Seite auf den mitgelaufenen Berenbrinker. Der dringt in den Strafraum ein und schießt den Ball stramm ins Eck. FCO-Torwart Armin Straßner hatte gegen dieses „Pfund“ keine Abwehrchance.

Entscheidung vertagt

■ Durch den 3:1-Erfolg beim Hövelhofer SV kann nur noch der TuS Hiltrup (27 Punkte) dem SV Spexard (30 Punkte) am letzten Spieltag den Klassenerhalt in der Fußball-Westfalenliga streitig machen. Die Hiltruper müssen aber im Heimspiel den Tabellendrei-zehnten SuS Stadtlohn schlagen. In diesem Fall brauchen die Spexarder beim Nachbarn FC Gütersloh einen Zähler, da sie bei einer Niederlage trotz Punktgleichheit wegen der dann schlechteren Tordifferenz gegenüber Hiltrup (derzeit beide -26) auf Abstiegsplatz 15 abrutschen würden. Abgestiegen sind Dorsten-Hardt, Hövelhof und Theesen. (cab)

So geht es weiter, Fußball:

Westfalenliga: SV Lippstadt 08 - SC Preußen Münster II (Do., 19.30 Uhr), SV Dorsten-Hardt - FC Eintracht Rheine, TuS Hiltrup - SuS Stadtlohn, VfL Theesen - Hövelhofer SV, FC Bad Oeynhausen - Delbrücker SC, FC Gütersloh - SV Spexard, SC Paderborn 07 II - 1. FC Gievenbeck, SuS Neuenkirchen - Hammer SpVg., SpVgg. Vreden - Roland Beckum (alle So., 15 Uhr).